

## Modulhandbuch für den Masterstudiengang E-Learning und Medienbildung

<b>Modul 1: Grundlagen der Mediendidaktik und Medienbildung</b>				
<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4	<b>Studiensemester</b> 1. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) V b) S	<b>Kontaktzeit</b> a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30h	<b>Selbststudium</b> a) 30 h b) 30 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> unbegrenzt
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Theorien und Anwendungen der Bereiche Mediendidaktik, Medienbildung/Medienpädagogik und Medienwissenschaft. Sie sind sich bewusst, dass Begriffe in diesen Bereichen häufig unterschiedlich verwendet werden, und wissen, dass sie die in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten verwendete Terminologie begründen und müssen.</p> <p>Die Studierenden können die Fächer Mediendidaktik und Medienpädagogik wissenschaftstheoretisch einordnen und kennen die Bedeutung der jeweiligen Bezugswissenschaften (und auch der verschiedenen Fachdidaktiken) für das Fach.</p> <p>Die Studierenden beherrschen den Umgang mit für den Studiengang einschlägigen Datenbanken, Rechercheinstrumenten, Nachschlagewerken und Grundlagenliteratur.</p> <p>Die Studierenden kennen Grundthesen ausgewählter Medien- und Bildungstheorien sowie ihren gegenseitigen Bezug. Sie reflektieren die Bedeutung und den Wandel und den Einfluss von Massenmedien und Leitmedien für Bildung, Wissenschaft und Kultur.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Mediensystems und ihrer Institutionen.</p> <p>Die Studierenden kennen Grundformen und -ebenen der Medienanalyse.</p> <p>Die Studierenden kennen aktuelle Daten über Mediennutzungsverhalten im Rahmen von klassischen Wirkungsmodellen, Aspekten der Wirkungsforschung und Nutzertypologien von Massenmedien.</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale lerntheoretische, didaktische und mediendidaktische Ansätze und Prinzipien und können die Faktorenkomplexität von Lehr-Lernsituationen einschätzen.</p> <p>Die Studierende kennen verschiedene Konzeptualisierungen des Begriffs der Medienkompetenz.</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Ausprägungen der Motivation und deren Einfluss auf Lehr-/Lernkontexte.</p> <p>Die Studierenden kennen Theorien zur computergestützten Kommunikation.</p>			

3	<b>Inhalte</b> Grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Theorien und Anwendungen der Medienbildung und der Mediendidaktik Instrumente medienwissenschaftlicher Recherche für Mediendidaktik und Medienbildung Medien- und Bildungstheorien, Medienanalyse (Grundlagen) Medien als Erkenntnis-, Wissens- und Bildungstechnologien Medienwirkung und Mediennutzung Mediensystem in Deutschland Lernpsychologische Grundlagen Gründe für einen Medieneinsatz in Lehr-Lernkontexten Didaktische und mediendidaktische Modelle Medienkompetenz Theoretische Modelle zur Motivation Theorien zur computergestützten Kommunikation
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Selbstlernmaterial mit tutorieller Unterstützung
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
6	<b>Prüfungsformen</b> Klausur
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Aktive Teilnahme und bestandene Modulklausur
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Fachübergreifende Module in Lehramtsstudiengängen mit Schwerpunkt Medienbildung
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Fließt nicht in die Endnote ein
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Kalz Lehrende: Kalz, Meeh, Ulrich
11	<b>Sonstige Informationen</b> Keine

## Modul 2: Einflussfaktoren im E-Learning und beim Lernen mit Bildungsmedien

Workload 240 h	Credits 8	Studiensemester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich im SoSe	Dauer 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S b) S	<b>Kontaktzeit</b> a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 120 h b) 60 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Lernkontexte, in denen mediengestütztes fachbezogenes Lernen stattfinden kann.</p> <p>Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen für die verschiedenen Lernformen (selbstgesteuertes, kooperative, problemorientiertes, expositorisches, spielerisches Lernen, Blended Learning, Lernen durch Lehren etc.), in denen mediengestütztes fachbezogenes Lernen realisiert werden kann und haben sich mit diesen theoretischen Grundlagen kritisch auseinandergesetzt.</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden zur Förderung der verschiedenen Lernformen und können Besonderheiten in Hinblick auf verschiedene Fachinhalte und fachdidaktische Ansätze reflektieren.</p> <p>Die Studierenden haben sich mit der Fachliteratur auseinandergesetzt und kennen darauf aufbauend Analyse- und Bewertungsmethoden und -kriterien zur Einschätzung multimedialer Lehr- und Lernangebote ; sie können die Besonderheiten in Hinblick auf verschiedene Fachinhalte und fachdidaktische Ansätze einschätzen.</p> <p>Die Studierenden können in einem Gutachten systematisch die didaktischen Charakteristika eines Lernprogramms oder einer Lernumgebung beschreiben und diese bewerten; sie legen dabei die angelegten Kriterien, die sie sich anhand theoretischer Texte erarbeitet haben, für die Bewertung nachvollziehbar offen.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, Optimierungskonzepte für multimediale Lehr- und Lernangebote aus didaktischer Sicht zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden können ihre eigene Arbeit im Kontext der Theorie zum selbstgesteuerten Lernen reflektieren.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Lernkontexte fürs mediengestützte Lernen</p> <p>Mediengestützte Lernformen (selbstgesteuertes, expositorisches, kooperatives, problemorientiertes, spielerisches Lernen, Blended Learning)</p> <p>Betreuung mediengestützter Lernformen</p> <p>Analyse und Bewertung multimedialer Bildungsmedien und E-Learning-Angeboten</p>			
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminar</p>			
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars</p>			
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Portfolio, Seminararbeit oder Einzel- oder Gruppenpräsentation mit Seminararbeit (individuell oder bei Gruppenarbeit mit gekennzeichnetem Einzelanteil) nach Maßgabe der/des Lehrenden in Veranstaltung a).</p>			

7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>                  Aktive Seminarpartizipation; erfolgreiche Seminararbeit, Einzel- oder Gruppenpräsentation mit Seminararbeit (individuell oder bei Gruppenarbeit mit gekennzeichnetem Einzelanteil) oder erfolgreiches Portfolio nach Maßgabe der/des Lehrenden in beiden Veranstaltungen.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                  Nein</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>                  10/120</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>                  Modulbeauftragte: Kalz                  Hauptamtliche Lehrende: Kalz, Schulze</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  keine</p>

<b>Modul 3: Medienproduktion / -praxis I</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6	<b>Studiensemester</b> 1. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> S	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> Max. 30 Studierende
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden besitzen grundlegende medientechnische Kenntnisse in den Bereichen Video- und Audioaufnahme, Video- und Audioschnitt, Gestaltung von Lernmaterialien (Text, Bild, Grafik), Autorensoftware und Lernmanagementsysteme. Die Studierenden kennen grundlegende technische Rahmenbedingungen der praktischen Medienproduktion. Die Studierenden kennen grundlegende Werkzeuge zum kooperativen Lernen (u.a. aktuelle Lernplattformen). Die Studierenden besitzen eine Übersicht aktueller Medienproduktionswerkzeuge aus dem E-Learning- und AV-Bereich.			
3	<b>Inhalte</b> Medienpraktische Erarbeitung von aktuellen Lernmanagementsystemen bzw. Lernplattformen Video-/Audioaufnahme, Video-/Audioschnitt Entwicklung und Gestaltung interaktiver Lehr-Lern-Medien (unter Einsatz von Autorensoftware, Testerstellungssoftware, Screenrecording) Aufbereitung und Präsentation von Materialien in Wort, Bild und Ton Medienpraktische Erarbeitung von Werkzeugen zum kooperativen Lernen und für das Wissensmanagement Übersicht aktueller Medienproduktionswerkzeuge aus dem E-Learning- und AV-Bereich			
4	<b>Lehrformen</b> Seminar			
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine			
6	<b>Prüfungsformen</b> Portfolio			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Aktive Teilnahme, als bestanden bewertetes Portfolio			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>			
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Fließt nicht in Endnote ein.			
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Schulze Lehrende: Liesegang, Meeh, Schulze, Ulrich			

11	<b>Sonstige Informationen</b>
----	-------------------------------

## Modul 4: Konzeption von Bildungsmedien und E-Learning-Umgebungen

<b>Workload</b> 240 h	<b>Credits</b> 8	<b>Studiensemester</b> 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im WS	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S b) S	<b>Kontaktzeit</b> a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 90 h b) 90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Aspekte, die bei der Erstellung von computergestützten Lehr-Lernangeboten berücksichtigt werden müssen (Lernziele, Wahl der Inhalte, Methoden, Aufgabe und Übungen, Medien, Assessment). Sie können unter Berücksichtigung des Kontextes und unter Anwendung mediendidaktischer Modelle in den verschiedenen Planungsbereichen didaktisch begründete Entscheidungen treffen und ein komplettes E-Learning-Arrangement konzipieren.</p> <p>Die Studierenden kennen ausgewählte aktuelle und historische Beispiele für Dramaturgien und die Sprache und Ästhetik von Wissen- und Bildungsformaten in audiovisuellen Medien.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Kennzeichen von (audiovisuellen) Wissenssendungen und der Geschichte der Bildungsmedien. Hierzu kennen sie medientypische journalistische Formen und Formate in der Gestaltung von Bildungssendungen, ihre Text- und Bildsprache und Dramaturgie (Narrationen) sowie ihre didaktischen und rhetorischen Stilmittel. Dabei reflektieren die Studierenden den Produktionsablauf von der Idee bis zur Endproduktion audiovisueller Bildungsmedien und ihre Beziehung zu netzbasierten RichMedia-Formaten. Die Studierenden entwickeln Kriterien für die Analyse von Bildungsmedien und wenden sie an. Sie erhalten so einen Einblick in die Qualitätsunterschiede audiovisueller Bildungsmedien.</p> <p>Die Studierenden reflektieren Grundlagen journalistischer Ethik und sind in der Lage, Konzeptionen für AV-Bildungsmedien kleineren Umfangs zu entwerfen (Exposé, Treatment, Drehbuch).</p>			

3	<p><b>Inhalte</b>          Entscheidungsfelder für die didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien (Lernziele, Wahl der Inhalte, Methoden, Aufgabe und Übungen, Medien, Assessment)          Didaktische Aufbereitung von Lernmaterialien          Didaktische Konzeption von multimedialen und telemedialen Lernumgebungen          Optimierung von Konzepten für E-Learning-Umgebungen, Dramaturgie, Sprache und Ästhetik sowie Produktionsablauf unterschiedlicher Wissens- und Bildungsformate in AV-Medien          Kriterien für die Analyse von Bildungsmedien          Aktuelle bi- und/oder trimediale Entwicklungen in Bildungsprogrammen          Aspekte des Wissenschaftsjournalismus          Konzeptionen für audiovisuelle Bildungsmedien          Drehbuch-Erstellung/-Konzeption für Sachfilme und/oder Radiobeiträge im Bildungs- und Wissenschaftsbereich</p>
4	<p><b>Lehrformen</b>          Seminar</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          Formal: keine          Inhaltlich: Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b>          Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>          Aktive Seminarteilnahme; erfolgreiche Seminararbeit, Einzel- oder Gruppenpräsentation mit Seminararbeit (individuell oder bei Gruppenarbeit mit gekennzeichnetem Einzelanteil) oder erfolgreiches Portfolio nach Maßgabe der/des Lehrenden in beiden Veranstaltungen.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>          Nein</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>          10/120</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>          Modulbeauftragte/r: Kalz          Hauptamtliche Lehrende: N.N., Ulrich, Kalz</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b>          Keine</p>

<b>Modul 5: Medien- und Kommunikationstheorien</b>				
<b>Workload</b> 240 h	<b>Credits</b> 8	<b>Studiensemester</b> 1. und 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im SoSe und WS	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S b) S	<b>Kontaktzeit</b> a) 2 SWS / 30h b) 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 90 h b) 90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> unbegrenzt
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden kennen relevante Methoden und Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaften und können ihre aktuelle Bedeutung vergleichend diskutieren. Dabei lernen sie vertiefend die wichtigsten Autoren und ihre kanonischen Werke zur Medienphilosophie und forschung kennen (z.B. antike Medientheorien, Kritische Medientheorie, Systemtheorie und Medien, Cultural Studies, Theorien kommunikativen Handelns).</p> <p>Die Studierenden verstehen komplexe Theorien zur Medienwirkung, zu Schrift und Bild, zu Einzelmedien sowie zur Medienanthropologie und Mediensoziologie. Die Studierenden können die Rolle der Medien und ihren Einfluss auf Wissen, Bildung und Meinungsbildung dadurch in einem übergreifenden Zusammenhang einschätzen und darstellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Diskussionen zum Verhältnis von Bildung, Wissen und Medien zu folgen und an ihnen auf fachwissenschaftlichem Niveau teilzunehmen.</p> <p>Die Studierenden kennen in der Mediengeschichte maßgebende Werke, Stile und ästhetische Merkmale als Einheit von Technik- und Kulturgeschichte und ihren Einfluss auf aktuelle Wahrnehmungsgewohnheiten und Lebenswelten (digitale Medientechnologien, netzbasierte Medien). Sie beurteilen kritisch die technische wie inhaltliche Konvergenz, Auf- bzw. Ablösung von einzelnen Medien im historischen Vergleich.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Allgemeine Medientheorien, Kommunikationsmodelle und Medienphilosophie          Ansätze der Medienbildung Medienbildung (Verhältnis von Medien und Bildung, Medien und Wissen)          Medienanthropologie, Theorien der Masse und Massenmedien, Medien und Öffentlichkeit          Begriffsgeschichte des Mediums und der Kommunikation          Technik-, Ästhetik- und Kulturgeschichte der Medien          Analyse aktueller Entwicklungen im Medienbereich (digitale und netzbasierte Medien; Konvergenz von Medien u.a.)          Kulturgeschichte und Ästhetik der Medien</p>			
4	<p><b>Lehrformen</b> Seminar</p>			
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          Formal: keine          Inhaltlich: Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars</p>			
6	<p><b>Prüfungsformen</b> Mündliche Prüfung (20 Min.) über Themen aus beiden Veranstaltungen</p>			



7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erfolgreiche mündliche Prüfung
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Nein
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/120
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Liesegang Lehrende: Liesegang
11	<b>Sonstige Informationen</b> Keine

<b>Modul 6: Medienproduktion / -praxis II</b>				
<b>Workload</b> 360 h	<b>Credits</b> 12	<b>Studiensemester</b> 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im WS	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S b) S c) S d) S	<b>Kontaktzeit</b> a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h c) 2 SWS / 30 h d) 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 90 b) 50 c) 50 d) 50	<b>Geplante Gruppengröße</b> Max. 30 Studierende
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden haben vertiefte medienpraktische, ästhetische und mikrodidaktische Kenntnisse der Medienproduktionswerkzeuge aus dem E-Learning- und AV-Bereich. Die Bereiche umfassen Lernmanagementsysteme/ Lernplattformen, Video/Film, Audio/Radio, interaktive Lehr-Lern- und Präsentationsmedien sowie Werkzeuge zum kooperativen und mobilen Lernen. Die Studierenden können die jeweiligen mediendidaktischen, ästhetischen sowie technischen Rahmenbedingungen in der praktischen Medienproduktion selbständig beherrschen. Die Studierenden sind in der Lage, einen eigenen didaktisch vermittelnden Audio-/ Filmbeitrag zu produzieren und Inhalte didaktisch reflektiert in Lernplattformen, Autorensystemen und mit Web 2.0 Werkzeugen zu erstellen. Die Studierenden können Werkzeuge zum kooperativen Lernen hinsichtlich ihrer mikrodidaktischen Funktionen in Lehr- und Lernprozessen einschätzen und sind in der Lage sie medientechnisch in eine Lernumgebung einzubinden.			
3	<b>Inhalte</b> Didaktisches Design virtueller Lehr- Lernarrangements in Lernmanagementsystemen/Lernplattformen Vertiefung Film und Studioteknik, Filmproduktion, Praxis ästhetischer und dramaturgischer Filmgestaltung Didaktische Konzeption interaktiver Lehr-Lern-Medien für Aus- und Weiterbildung (Autorensoftware, Testerstellungssoftware, Screenrecording) Didaktisch orientierte Aufbereitung und Präsentation digitaler Lehr-Lern-Materialien in Wort, Bild und Ton Mediendidaktische Gestaltung kooperativer Lernräume mit aktuellen internetbasierten Werkzeugen			
4	<b>Lehrformen</b> Seminar			
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: Modul 3 bestanden. Inhaltlich: Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars			
6	<b>Prüfungsformen</b> Portfolio			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Aktive Teilnahme, als bestanden bewertetes Portfolio			

8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Fachübergreifende Module in Lehramtsstudiengängen mit Schwerpunkt Medienbildung; Zusatzqualifikation Medienkompetenzzertifikat
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Fließt nicht in Endnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Kalz Lehrende: Meeh, Schulze, Ulrich, Kalz, Liesegang
11	<b>Sonstige Informationen</b> Einige Veranstaltungen sind auf 15 Teilnehmer limitiert.

<b>Modul 7: Forschungsprojekt</b>				
<b>Workload</b> 480 h	<b>Credits</b> 16	<b>Studiensemester</b> 1. und 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im SoSe und WS	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S b) S c) Forschungsprojekt mit Kolloquium	<b>Kontaktzeit</b> a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 90 h b) 90 h c) 210 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden kennen die verschiedenen Schritte zum Aufbau eines Forschungsdesigns und können diese selbständig anwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Formen der (quantitativen wie qualitativen) Datenerhebung, Datendarstellung und Datenauswertung . Die Studierenden verfügen über die nötigen Recherchefähigkeiten, um Studien mit spezifischen Forschungsdesigns zu finden; sie können diese nach den in diesen verwendeten Forschungsmethoden einordnen und kritisch bewerten. Die Einschätzung der Methode beruht auf der kritischen Auseinandersetzung mit selbst recherchierter Forschungsliteratur.</p> <p>Die Studierenden lernen unterschiedliche Forschungsmethoden kennen (z.B. hermeneutische, bildwissenschaftliche, psychoanalytische, feministische Ansätze) und analysieren ausgewählte Medienbeispiele (Schwerpunkt: Filmbildung und Fernsehgeschichte).</p> <p>Die Studierenden nutzen ihr Wissen und Verstehen aus den für das Studium relevanten Spezialbereichen als Grundlage für die selbständige Entwicklung einer Forschungsfrage im Bereich der medienbezogenen Lehr-Lernforschung und Medienbildung. Dabei erproben und reflektieren sie sowohl quantitative und qualitative Methoden der Sozialwissenschaften als auch historisch-interpretative, ästhetische und medienwissenschaftliche Zugänge.</p> <p>Die Studierenden können ein gegenstandsangemessenes Forschungsdesign entwickeln und im Feld ihre Studie selbständig in Teams durchführen.</p> <p>Die Studierenden können eigene Erfahrungs- und Wissensdefizite erkennen, um diese in der Folge aufarbeiten zu können.</p> <p>Die Studierenden können sich selbst einen Arbeits- und Zeitplan erstellen sowie ihre Projektarbeit angemessen reflektieren und dokumentieren.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Aufbau eines Forschungsprozesses          Quantitative und qualitative Forschungsmethoden          Kritische Einschätzung von veröffentlichten Studien          Forschungsprojekt zu fachspezifischen Fallbeispielen im Bereich mediengestützten Lernens/Lehrens und Medienbildung          Projektmanagement          Reflexion der eigenen Projektarbeit          Methoden und Ansätze der Medienanalyse (Schwerpunkt: Film und Fernsehen)</p>			
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminar, Kolloquium</p>			

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars
6	<b>Prüfungsformen</b> Projektpräsentation und Projektbericht (unter Einbezug der Inhalte aus dem Seminar 7a)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> a) Aktive Seminarteilnahme b) Erfolgreiche Projektpräsentation mit schriftlichem Projektbericht
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Masterstudiengang Bildungswissenschaften
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 18/120
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Ulrich Lehrende: Schmitt, Ulrich, Kalz, N.N.
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine

<b>Modul 8: Medien im interdisziplinären Kontext</b>				
<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6	<b>Studiensemester</b> 3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S (Pflicht) b) S (Wahlpflicht) c) S (Wahlpflicht)	<b>Kontaktzeit</b> a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h c) 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 30 h b) 30 h c) 30 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> Max. 30 Studierende
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden kennen die rechtlichen Gegebenheiten von Medienproduktion, Medienpräsentation und Vermittlung. Die Studierenden kennen rechtliche Bedingungen von Medieneinrichtungen. Die Studierenden erweitern ihre bereits erworbenen medientheoretischen sowie medienpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden können individuelle Schwerpunkte setzen bzw. entwickeln. Durch die Einbeziehung von Seminaren anderer Fächer wie beispielsweise Kunst oder Philosophie erweitern die Studierenden ihr Profil und erwerben wertvolle Zusatzqualifikationen.			
3	<b>Inhalte</b> <b>Pflichtbereich:</b> Rechtliche Zusammenhänge der Produktion von E-Learning Umgebungen und Bildungsmedien <b>Wahlpflichtbereich:</b> Aspekte der Medienästhetik Aspekte der Medienethik / Medienphilosophie Management, Planung und Durchführung von Medienprojekten Fachspezifisches E-Learning (z.B. E-Learning und (Fremd)Sprachen) Medieninformatik Etc.			
4	<b>Lehrformen</b> Seminar			
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars			
6	<b>Prüfungsformen</b> Einzel- oder Gruppenpräsentation in a und b			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Aktive Teilnahme und als bestanden bewertete Einzel- oder Gruppenpräsentation in a und b			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Nein			
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Fließt nicht in Endnote ein.			
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Schulze Lehrende: Ulrich, Meeh, Schulze, Haase			

11	<b>Sonstige Informationen</b> Keine
----	--

<b>Modul 9: Praxisprojekt</b>				
<b>Workload</b> 360 h	<b>Credits</b> 12	<b>Studiensemester</b> 3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Praxisprojekt mit Kolloquium	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 330 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 30 Studierende
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>            Die Studierenden führen eigenständig ein anwendungsbezogenes Medienprojekt durch, von der Planung bis zur Produktion/Anwendung. Hierzu müssen die Kenntnisse der bisher absolvierten Module theoretischer wie medienpraktischer Natur angewandt werden. Je nach Schwerpunktbildung im gewählten Praxisprojekt werden folgende Kompetenzen erworben:            Die Studierenden sind in der Lage, integrative, fachbezogene oder fächerübergreifende digitale Lernumgebungen/Lernsoftware oder fachbezogene oder fächerübergreifende Lehr-/Lernarrangements zu konzipieren. Sie können dabei AV-Produktionen integrativ in einer Lernumgebung oder als eigenständige Form (etwa in Form eines Lehrfilms) einsetzen.            Die Studierenden können ein Medienprojekt konzeptionell unter Berücksichtigung zeitlicher, technischer und ökonomischer Ressourcen von der Idee bis zur Realisation durchführen.            Die Studierenden lernen gestalterische, journalistische und mediendidaktische Voraussetzungen für eine gelingende Vermittlung in Abhängigkeit vom jeweiligen Medium vertiefend kennen und setzen sie um.            Die Studierenden erproben konventionelle und neue Formen der Distribution.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b>            Praxisprojekt im Bereich E-Learning oder im Bereich Medienbildung mit audiovisuellen Medien            Projektmanagement            Reflexion der eigenen Projektarbeit</p>			
4	<p><b>Lehrformen</b>            Projektkolloquium</p>			
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>            Formal: Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2, 3, 4, 5            Inhaltlich: keine</p>			
6	<p><b>Prüfungsformen</b>            Projektpräsentation mit Projektbericht</p>			
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>            Erfolgreiche Projektpräsentation, Projektbericht</p>			
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>            Nein</p>			
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>            23/120</p>			
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>            Modulbeauftragter: Kalz            Lehrende: Liesegang, Kalz, Meeh, Schulze, Ulrich</p>			



11	<p><b>Sonstige Informationen</b> Das Praxisprojekt findet in Zusammenarbeit mit externen Partnern oder mit Partnern an der Pädagogischen Hochschule statt. Bei ausgewählten Projekten innerhalb der Pädagogischen Hochschule müssen gegebenenfalls unterstützende Veranstaltungsangebote wahrgenommen werden.</p>
----	---

<b>Modul 10: Aktuelle Themen der fachwissenschaftlichen Diskussionen</b>				
<b>Workload</b> 300 h	<b>Credits</b> 10	<b>Studiensemester</b> 3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S b) S	<b>Kontaktzeit</b> a) 2 SWS / 30 h a) 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> a) 120 h b) 120 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 30 Studierende
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden kennen Forschungsbereiche, in denen zukünftig eine besondere Forschungsdynamik zu erwarten ist.</p> <p>Die Studierenden lernen ausgewählte aktuelle Publikationen zur Medienwissenschaft und -philosophie, Medienbildung und Mediendidaktik kennen und reflektieren verschiedene wissenschaftliche Vorgehensweisen und geisteswissenschaftliche Methoden. Dabei erkennen sie Kontinuitäten und Brüche zwischen traditioneller und neuer medientheoretischer und medienphilosophischer Forschung.</p> <p>Die Studierenden wissen, wie sie ihre wissenschaftliche Recherche zu aktuellen Themen der Medienbildung und Mediendidaktik mithilfe von Fachzeitschriften intensivieren können und beobachten kritisch aktuelle Entwicklungen im Medienbereich.</p> <p>Die Studierenden können die Diskussionen um aktuelle Forschungsprobleme nachvollziehen und in einen größeren fachlichen Kontext einordnen.</p> <p>Die Studierenden sind auf der Grundlage gesicherten Fachwissens mit den Methoden anwendungsbezogener wissenschaftlicher Forschung vertraut, können deren Anwendung durch andere kritisch einschätzen und können die Forschungsmethoden selbständig anwenden.</p> <p>Im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit können die Studierenden eine Fragestellung zu einem aktuellen Thema einer fachwissenschaftlichen Diskussion entwickeln sowie diese auf der Grundlage ihres vorliegenden fundierten Fachwissens und zusätzlicher, selbständig recherchierter und kritisch reflektierter Literatur im Rahmen einer systematischen, klar strukturierten Argumentation wissenschaftlich bearbeiten.</p>			
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Aktuelle Publikationen und Themen der Medienbildung, Medienphilosophie und Medienwissenschaft</p> <p>Aktuelle Publikationen und Themen der Mediendidaktik</p> <p>Vertiefung von Forschungsmethoden</p> <p>Aktuelle Themen aus den medienpädagogischen und mediendidaktischen Diskussionen der Fachdidaktiken</p>			
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminar</p>			
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung nach Maßgabe des Veranstaltungskommentars</p>			

6	<b>Prüfungsformen und Gewichtung der Teilleistungen für die Modulnote</b> Portfolio, Seminararbeit oder Einzel- oder Gruppenpräsentation mit Seminararbeit (individuell oder bei Gruppenarbeit mit gekennzeichnetem Einzelanteil) nach Maßgabe der/des Lehrenden. Gewichtung der Teilleistung: Jede Teilleistung 0,5.
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Aktive Seminarteilnahme; erfolgreiche Seminararbeit, Einzel- oder Gruppenpräsentation mit Seminararbeit oder erfolgreiches Portfolio (individuell oder bei Gruppenarbeit mit gekennzeichnetem Einzelanteil) nach Maßgabe der/des Lehrenden in beiden Veranstaltungen.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Nein
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12/120
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Kalz Lehrende: Liesegang, Kalz
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine

<b>Modul 11: Masterthesis</b>				
<b>Workload</b> 900 h	<b>Credits</b> 30	<b>Studiensemester</b> 4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich im WS	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Masterkolloquium	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS/30 h	<b>Selbststudium</b> 870 h (davon 840 für das Verfassen der Masterthesis)	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 30 Studierende
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Masterthesis zeigt die Kompetenz der Studierenden, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein anspruchsvolles und umfangreiches Problem aus dem Themenbereich des Studiengangs unter Berücksichtigung und Anwendung von Methoden der Mediendidaktik, Medienbildung/Medienpädagogik und/oder Medienwissenschaft selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten (möglicherweise auf der Grundlage einer eigenständig erstellten Medienproduktion im Bereich E-Learning und/oder Medienbildung).			
3	<b>Inhalte</b> Die Masterarbeit bildet den qualitativen Abschluss des Masters und ist wissenschaftlich fundiert zu erstellen. Sie kann (muss aber nicht) eine Weiterentwicklung eines der durchgeführten Projekte darstellen, die theoriegeleitet und unter Anwendung einer Forschungsmethode durchgeführt worden ist.			
4	<b>Lehrformen</b> Masterkolloquium			
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 - 10			
6	<b>Prüfungsformen</b> Schriftliche Arbeit (Masterthesis) mit mögl. Medienanwendungen			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Aktive Teilnahme im Kolloquium; erfolgreiche Masterthesis			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Nein			
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 37/120			
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Kalz Lehrende: Liesegang, Kalz, Ulrich, Meeh, Schulze, N.N.			
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Masterthesis ist in Form einer wissenschaftlichen Abhandlung und/oder einer Medienproduktion anzufertigen und fristgerecht einzureichen. Sie ist in dreifacher Ausfertigung in gedruckter und gebundener Form im DIN A4-Format (Anlagen können auch in digitaler Form vorgelegt werden) sowie die gesamte Arbeit in digitaler, maschinenlesbarer Form vorzulegen. Je nach Thema der Arbeit sind zusätzliche praktische Anwendungen im Bereich des E-Learning und/oder Audiovisueller Bildungsmedien möglich.			